

Kontakte

im katholischen Pfarrverband Salvator Mundi

Fronleichnam

Erscheinung des Herrn

St. Willibald





Rückschau Pfarrverbandsreise 2018



Die neue App ist online

Impressum

Kontakte im katholischen Pfarrverband
Salvator Mundi (KIPSM)

Herausgeber:

Pfarrverband, Agnes-Bernauer Straße 181,
80687 München

E-Mail: redaktion-kontakte@pfarrverband-
salvator-mundi.de

Redaktion: Arbeitskreis KIPSM:

S. Albrecht, S. Förtig, D. Hockerts, F. Holzapfel,
F. Koch, E. Koos, W. Millauer, S. Mitterreiter,
P. Tadeusz, A. Winkler

Titelfoto: F. Holzapfel, 200 Jahre „Stille Nacht“

Foto Rückseite: F. Holzapfel

Gestaltung: S. Habermeyer

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Heft 15, Jahrgang 2018

Erscheinungsdatum:

November 2018

Auflage:

6.500 Exemplare

Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Die neuen Pfarrgemeinderäte und der neue Pfarrverbandsrat
- 6 KV-Wahl im Pfarrverband
- 7 Rückschau Pfarrverbandsreise 2018 in die Toskana Polens
- 10 Pfarrverbandsausflug nach Maria Steinbach
- 11 Bergmesse beim Eckbauernhaus
- 12 Blumenauer Chortreffen
- 13 Benefizkonzerte für die Orgelreinigung in EdH
- 14 Orgelrenovierung in Fronleichnam
- 15 Patrozinien im Pfarrverband – Einigkeit macht stark
- 16 Visitation im Pfarrverband
- 16 Solokonzert „Täglichkeiten“
- 17 Rückschau Firmung
- 18 Personal-Wechsel im Pfarrverband
- 22 FAIRkaufen und FAIRschenken Neuer Weltladen in Pasing
- 23 Generalkapitel der Salvatorianer
- 24 In Memoriam
- 25 Alle Jahre wieder: Die Sternsinger sind wieder unterwegs
- 26 Einladung zur Pfarrverbandsreise 2019
- 28 Weihnachtsmärkte – Termine
- 30 Angebote für Menschen mit Behinderung
- 31 Die neue App ist online
- 32 Gottesdienste – Termine
- 36 Veranstaltungen – Termine
- 38 Eine Handvoll hilfreicher Adressen

Der Name des Pfarrverbandes SALVATOR MUNDI heißt auf Deutsch:
HEILAND DER WELT

Da der Pfarrverband über mehrere Stadtteile zerstreut ist, kam eine lokale Namensnennung nicht in Frage. Für unseren Pfarrverband wurde dieser Name gewählt, weil die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer die Pfarrei St. Willibald seit ihrer Gründung betreut und nun die Verantwortung der Seelsorge für alle drei Pfarreien übernommen hat. In den Namen Fronleichnam und Erscheinung des Herrn kommt Jesus als Heiland (Salvator) in spezieller Form zum Leuchten. Der Pfarrverbandsname ist zwar nicht alltäglich, aber er kann zu einem Programm werden.

Urheberrechte und Haftung für Inhalte

Obwohl wir uns um Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte im Kontakte-Magazin bemühen, können wir hierfür keine Garantie übernehmen. Haftungsansprüche gegen Autoren, durch hervorgerufene Schäden durch Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens eines Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Autoren sind bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder und Texte zu beachten, primär eigene zu verwenden oder auf lizenzfreie Bilder und Grafiken mit Quellenangaben zurückzugreifen. Deren weitere Verwendung wird nicht gestattet.

Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband Salvator Mundi,

Geburtstage werden heute oft schon „von Kindesbeinen an“ groß gefeiert: mit Partys und allem Drum und Dran. Nicht nur die Kinder freuen sich, aus diesem Anlass immer wieder im Laufe des Jahres Freunde und Freundinnen zu treffen, Zeit miteinander zu verbringen, Gleichgesinnte wiederzusehen.

Die Liturgie der Kirche ist hier sehr viel zurückhaltender – sie kennt und feiert im Laufe des Kirchenjahres lediglich drei Geburtstage:

- den Geburtstag Jesu Christi an Weihnachten, der ausgiebig in Kirchengemeinden, in Familien und in der Öffentlichkeit vorbereitet und gefeiert wird,
- ein halbes Jahr vor Weihnachten den Geburtstag des Vorläufers Jesu, Johannes des Täufers, dessen Stimme in der Liturgie des Advents besonders zu hören ist,
- und den Geburtstag der Mutter Jesu am 8. September.

Diese Zeilen schreibe ich genau an diesem Tag, weil der 8. September für uns Salvatorianer in diesem Jahr ein besonderer Tag ist. Vor 100 Jahren starb an diesem Tag in Tafers in der Schweiz der Gründer unserer Ordensgemeinschaft Pater Franziskus Jordan.

Wir Salvatorianer glauben, dass sein Todestag zugleich sein Geburtstag für den Himmel ist. Deshalb wurde sein Geburtstag für den Himmel auch groß gefeiert.

Die Vertreter unserer Ordensgemeinschaft aus aller Welt sind im Sommer dieses Jahres nach Deutschland gekommen und haben in der Nähe von München, in St. Ottilien, fast vier Wochen lang eine Konferenz abgehalten. Während dieser Zeit gab's natürlich auch Verschnaufpausen für die Ausflüge und Wallfahrten. Einige von Ihnen haben den beeindruckenden „internationalen“ Gottesdienst in vielen Sprachen am 19. August in St. Willibald mitgefeiert. Die Mitglieder der Ordenskonferenz haben natürlich auch den Geburtsort von P. Franziskus besucht, Gurtweil bei Waldshut, wo er kurz vor der Eheschließung der Eltern am 16. Juni 1848 zur Welt kommt. Sein Vater steht zu dieser Zeit noch im Dienst einer Gastwirtschaft. Als der Vater durch einen Unfall fast arbeitsunfähig wird, muss die Mutter noch mehr als bisher im Dienst anderer Leute stehen, während der Vater zum ruhenden Pol der Familie wird. Als Zwölfjähriger erlebte Baptist, wie er in Verkürzung seines Taufnamen Johannes Baptist genannt wird, bei der Erstkommunion eine innere Wende: Gott hat sein Herz berührt.

Interessant sind die Parallelen zur Geschichte der Heiligen Familie. Der heilige Josef, der eher im Hintergrund agiert, die Mutter Jesu im Dienst für ihren Sohn und für uns bis heute, der Zwölfjährige im Tempel von Jerusalem . . .

Der Lebensweg führte den jungen Schüler Baptist ins Gymnasium in Konstanz, später nach Freiburg i.Br., wo er das Theologiestudium beginnt, um ins Priesterseminar St. Peter im Schwarzwald einzutreten. Hier skizziert er seine ersten Pläne zur Gründung einer internationalen apostolischen und missionarischen Gemeinschaft.

Drei Jahre nach seiner Priesterweihe gründet er am 8. Dezember 1881 in Rom die Salvatorianer. Nach den dynamischen Jahren der Entwicklung und Entfaltung der neuen Gemeinschaft verbringt P. Franziskus Jordan seinen Lebensabend umsorgt von den Mitbrüdern, Mitschwestern und Pflégern in einem Altenheim in Tafers in der Schweiz. Am 8. September 1918, dem Fest Mariä Geburt, geht er im Ruf der Heiligkeit heim zu Gott.

Die Vertreter von ihm gegründeten Ordensgemeinschaft besuchten die Orte seines geistlichen Weges und fanden dort die Ermutigung für ihr apostolisches Wirken.

Zum Geburtstag werden die Wünsche ausgesprochen und Freude verschenkt.

Wir dürfen uns alle zur Geburt Jesu Christi beglückwünschen, denn seine Geburt schenkt uns nicht nur den Heiland, sondern im Leben und Sterben Jesu das Heil. So ist die Geburt Jesu für uns alle zu einem großen Geschenk geworden.

Wir Salvatorianer feiern an Weihnachten, dem Geburtsfest des Heilands, unseren Namenstag, weil wir in der Freude über die Geburt Jesu den an uns gestellten Auftrag Gottes erkennen: Pater Franziskus Jordan sieht seine Gemeinschaft als Instrument, die Freude über das Geschenk der Erlösung zu allen Menschen bringen. Es soll keinen geben, der von der Liebe Gottes zu uns Menschen nichts gehört hat. Deshalb sollen wir sprechen von unserer Freude.

Pater Franziskus Jordan möchte alle ermutigen, in Freundschaft mit Jesus zu leben. Er möchte alle ermutigen, aus der Kraft dieser Freundschaft heraus missionarische, apostolische und frohe Christen zu werden – Christen, die andere mit der Freude der Erlösung beschenken.

Frohe, d.h. mit Freude erfüllte Weihnachten und Gottes Segen im Neuen Jahr 2019
wünscht Ihnen P. Tadeusz



Pater Tadeusz SDS

Grüßwort

Die Pfarrgemeinderäte der Pfarrverbandsrat

Fronleichnam



Hintere Reihe: Christoph Reich
(Pastoralreferent), Dr. Georg Forster,
Sebastian Lober, Martina Gsandner, Irene
Seidel, Pater Lambertus Schildt (SDS),
Johann Scheler (verdeckt)
Mittlere Reihe: Angelika Winkler, Ursula
Hofmann, Irene Rosenmeier
Vordere Reihe: Susanne Dumbs,
Elfriede Koos, Doris Kreuzer



Foto: B. Rosenmeier

Die Bereiche oder Projekte, in den sich der Pfarrgemeinderat engagieren kann, sind vielfältig

Hier einige Beispiele:

- die ehrenamtliche Mitarbeit innerhalb der Pfarrei in unterschiedlichsten Bereichen fördern
- die Anliegen der Katholiken in der Öffentlichkeit vertreten
- die Gottesdienste für Jung und Alt planen und bei der Vorbereitung der Liturgie mithelfen
- die ökumenische Zusammenarbeit suchen und intensivieren
- die Arbeit im caritativen und sozialen Bereich unterstützen
- die Probleme in Missions- Entwicklungs- und Friedensfragen sowie der Gesellschaft erkennen und Verantwortung zeigen
- das Leben in der Pfarrgemeinde durch die Gestaltung von Festen und Feiern bereichern
- die Interessen der verschiedenen Gruppierungen in der Pfarrei erkennen und versuchen sie aufeinander abzustimmen
- den Kontakt zur Kirchenverwaltung halten, mit ihr berät er die Finanzierung von Zielsetzungen

Unsere drei Gemeinden sind im Pfarrverband Salvator Mundi durch ein übergeordnetes Gremium, dem Pfarrverbandsrat (PVR), vertreten. Dem PVR gehören, neben dem hauptamtlichen Seelsorgeteam, Mitglieder aus den Reihen des PGR an. Diese werden vom jeweiligen PGR hinein gewählt.

Der Pfarrverbandsrat berät, unterstützt und erfüllt die Aufgaben der Pfarrgemeinderäte, die sinnvollerweise für die drei Pfarreien einheitlich oder aufeinander abgestimmt erfüllt werden können, ohne die Selbstständigkeit der Pfarrgemeinden und der Pfarrgemeinderäte aufzulösen.

Wir werden in unseren Gremien sicherlich nicht alle Ziele und

und stellen sich vor

Erscheinung des Herrn

Autorin: Angelika Winkler



Foto: S. Mitterreiter

Dr. Werner Reimann, Vorsitzender und Mitgl. Dekanatsrat (vorne, Mitte), Melanie Wölfl, stellv. Vorsitzende und Mitgl. Pfarrverbandsrat (hinten, 1. v. r.), Johanna Burger (hinten, 2. v. l.), Barbara Hintermeier, Mitgl. Dekanatsrat und Pfarrverbandsrat (vorne, 1. v. l.), Hans Sterflinger (nicht anwesend), Bernhard Storch, Umweltbeauftragter (hinten, 2. v. r.), Pater Leonhard (hinten, 1. v. l.) und Sigrid Albrecht (vorne, 1. v. r.), beide stimmberechtigte Seelsorger.

St. Willibald

Dr. Thomas Schmid, Vorsitzender und Vorsitzender Pfarrverbandsrat (hinten, Mitte), Annette Rogowski, stellv. Vorsitzende (hinten, 2. v. l.), Lukas Keber, Schriftführer (vorne, 1. v. r.), Sigrid Förtig, stellv. Vertreterin Dekanatsrat (vorne, 1. v. l.), Dr. Angelika Schötz, Mitgl. Dekanatsrat (vorne, 2. v. l.), Andreas Keber (vorne, 2. v. r.), Susanne Fischer, Mitgl. Pfarrverbandsrat (hinten, 2. v. r.), Dr. Klaus Kohlmann, Mitgl. Pfarrverbandsrat (hinten, 1. v. l.), Paphael Zahnbrecher, Mitgl. Pfarrverbandsrat (hinten, 1. v. r.).



Foto: P. Tadeusz

In die Verantwortung des PVR fällt insbesondere:

- das Bewusstsein für die Mitverantwortung der einzelnen Pfarrgemeinden im Pfarrverband zu wecken und die Mitarbeit zu aktivieren
- die Planung und Koordinierung der Gottesdienstzeiten in den einzelnen Pfarreien
- die Planung und Koordinierung der gemeinsamen Veranstaltungen im Pfarrverband

Vertreten sind von Erscheinung des Herrn:

Barbara Hintermeier, Dr. Werner Reimann (PGR- Vorsitzender, Schriftführer), Melanie Wölfl

Von Fronleichnam:

Martina Gsandner, Dr. Georg Forster (Ersatzmitglied im PVR), Irene Rosenmeier, Angelika Winkler (PGR-Vorsitzende, stellvertretende PVR-Vorsitzende)

Von St. Willibald:

Susanne Fischer, Klaus Kohlmann, Dr. Thomas Schmid (PGR-Vorsitzender; PVR-Vorsitzender), Raphael Zahnbrecher

Wünsche verwirklichen, versuchen aber unser Bestes zu erreichen.



KV-Wahl

im Pfarrverband

Angelika Winkler



In ganz Bayern wurden am 18. November 2018 die Kirchenverwaltungen für die kommenden sechs Jahre neu gewählt. Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Pfarrer als ihrem Vorstand und aus mehreren Kirchenverwaltungsmitgliedern (je nach Größe der Pfarrei).

Wer sich ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung engagiert, trägt ein hohes Maß an Verantwortung und gestaltet die Entwicklung der Pfar-

rei angestellt sind, verantwortlich. Dieser ehrenamtliche Dienst, der zwar oftmals im Hintergrund geleistet wird, ist jedoch sowohl für die Pfarrei wie auch für den Leitungsdienst des Pfarrers unverzichtbar.

MIT EINANDER GEMEINDE LEITEN

heißt, dass die Mitglieder in religiöser, fachlicher und menschlicher Hinsicht gefordert sind. Die Aufgaben sind zwar in der Kirchenstiftungsordnung genau festgelegt, Sachkunde alleine genügt aber nicht immer. Gerade bei Personalentschei-



Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

rei entscheidend mit. Neben dem geistlichen und gesellschaftlichen Leben hat sich eine Pfarrei auch um praktische Angelegenheiten zu kümmern. Die Kirchenverwaltung ist u.a. für die Finanz- und Vermögensangelegenheiten oder die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen sowie als Arbeitgeberin für die Menschen, die in unserer Pfar-

reien braucht es auch einen „gesunden Menschenverstand“ und ein offenes Ohr.

Leider lagen uns bis zum Redaktionsschluss die Wahlergebnisse noch nicht vor. Die von Ihnen gewählten Mitglieder werden wir in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Schon
wieder
Polen?

Sigrid Förtig

Manche Teilnehmer der Pfarrverbandsreise 2018 überlegten zuerst, ob sie schon wieder mit nach Polen fahren sollten. War man nicht erst 2015 mit Pater Tadeusz in seinem Heimatland. (St. Willbald fuhr bereits 2004 mit Pater Bernd.) Doch dieses Mal lernten wir eine ganz andere Ecke des Landes kennen und waren begeistert. Außer Warschau und Krakau war die Toskana Polens mit ihrer bedeutenden Stadt Lublin und den romantischen Städtchen Kazimierz Dolny, Zamosc und Sandomierz an der schönen Weichsel auf dem Programm.

Warschau überzeugte uns städtebaulich, kulinarisch und musikalisch.

Der Kulturpalast, aus der früheren Sowjetzeit stammend (1956 fertiggestellt), nun eingebettet

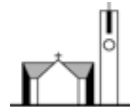
in moderne Hochhausarchitektur, grüßte herüber zu unserem Hotel mit 31 Stockwerken.

Wir staunten, dass mehr als 80% der Altstadt zerstört waren und original wiederaufgebaut wurde, wie das Königsschloss mit Schlossplatz und Sigismundssäule.

Kulinarisch wurden wir verwöhnt im neu eröffneten Wodkamuseum mit einer Verkostung, einem leckeren Cocktail in der Bar und einem außergewöhnlichen Menü im dazugehörigen anspruchsvollen Restaurant „Zoni“. (Außergewöhnlich waren aber auch die Weinpreise!)

Musikalisch hatte Warschau für uns Chopin zu bieten. Gleich am Ankunftstag konnten wir im Lazienki-Park einem Klavierkonzert lauschen.

Bei der Stadtführung anderntags wurden uns Chopin-Bänken gezeigt, die auf Knopfdruck Melodien ertönen ließen.



Reisegruppe auf dem Schlossplatz in Warschau



Zimmerblick auf den Kulturpalast

Toskana Polens

Fotos: S. Förtig, H. Janda, W. Millauer



Chopin-Konzert Lazienki Park



Chopin-Bänkchen

Schloss Wilanow, das „Polnische Versailles“ mit seinem Rosengarten, lud uns zu einem herrlichen Spaziergang ein.

Bevor wir unsere zweite Etappe mit drei Übernachtungen in einem kleinen, gemütlichen Hotel in **Lublin** antraten besuchten wir noch das Städtchen König Kasimirs und genossen eine herrliche Bootsfahrt auf der Weichsel.



Die Stadt Lublin, uns allen wenig bekannt, überraschte mit ihrem italienischen Flair. Wir waren überwältigt von den vielen Unis, Theatern, schönen Kirchen, Häuserfassaden und dem Schloss mit sensationellen Sehenswürdigkeiten.

Kulinarisch wurden wir auch in Lublin verwöhnt. In einem koscheren Restaurant, wo die halbe Ente mit Beilage nur die Vorspeise war, wurde unser Abendessen von Klezmermusik begleitet.

Der Ausflug nach **Zamosc**, der Festungsstadt, unterstrich nochmal deutlich, dass wir in der pol-

nischen Toskana weilten. Die Renaissancebauten mit Arkaden, die Straßencafés, sommerliche Temperaturen, Pizza, Eis und Cappuccino sowie ein Tänzchen auf dem Marktplatz vor der imposanten Freitreppe des Rathauses, versetzten uns in italienische Stimmung.

Auf dem Weg nach **Krakau** machten wir Halt in **Sandomierz**, dem Herzstück der polnischen Toskana. Leider konnte sich dieses schöne Städtchen uns nicht von seiner besten Seite präsentieren. Starke Gewitterregen machten eine Stadtführung schier unmöglich. Ein langer Aufenthalt in der **Sankt-Jakobs-Kirche** mit beeindruckender Innenausstattung und eine individuell gestaltete Mittagspause mit landestypischen Spezialitäten bleiben aber in guter Erinnerung. Nach einem Gottesdienst im Salvator Kolleg in Krakau, bezogen wir für weitere drei Nächte das Best Western Hotel in der Königsstadt.



Der Rosengarten



Schloss Wilanow, das „Polnische Versailles“



Bootsfahrt auf der Weichsel



Reiseleitung vor Lubliner Schloss

Auf dem **Wawel**, dem Zentrum weltlicher und geistlicher Macht, staunten wir über die kostbaren Schätze im Schloss und in der Kathedrale.

Verständnisvoll wurde uns die wechselvolle Geschichte Polens erklärt. Der riesige Marktplatz mit Tuchhalle und besten Einkaufsmöglichkeiten für Souvenirs, die **Marienkirche** mit dem weltberühmten **Veit-Stoss-Altar** sowie die Ausgrabungen im Untergrund, machten auf uns alle mächtigen Eindruck.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des **Salzbergwerks Wieliczka**, wo es sich lohnte 800 Stufen bis in 134 Meter Tiefe und zweieinhalb Kilometer Wegstrecke zu überwinden.

Der Abschiedsabend nach neun Besichtigungstagen mit vielen schönen Eindrücken wird für alle

Reiseteilnehmer/innen unvergesslich bleiben. Leckere Spezialitäten der polnischen Küche, eine Folkloregruppe, die uns von den Sitzen holte und zum Tanzen animierte, setzten noch einen glanzvollen Schlusspunkt.

Alle vierzig Teilnehmer/innen sind wohlbehalten wieder zu Hause angekommen, nicht zuletzt durch die perfekte Organisation. Zu danken haben wir dafür vor allem Pater Tadeusz, dem polnischen Begleiter Leszek und den jeweiligen Stadtführer/innen, die uns die Sehenswürdigkeiten auf interessante Weise näher brachten.



Veit-Stoss-Altar in der Krakauer Marienkirche

uns wurde NICHT zu viel versprochen!



Abschiedsabend mit Folklore



Pfarrverbandsausflug nach Maria Steinbach

Doris Hockerts



Seit bald vierzig Jahren gibt es in der Pfarrei Fronleichnam die Tradition, im Frühling oder Sommer einen Tag auf Pfarrwallfahrt zu gehen: eine Busfahrt in eine reizvolle Gegend Bayerns, dort ein Stück zu Fuß wandern, unterbrochen durch zwei Stationen, um das Wort Gottes zu hören, zu beten und zu singen und nach dem Besuch einer schönen Kirche und der Feier der hl. Messe eine wohlverdiente Einkehr in einem guten Wirtshaus. Seit ein paar Jahren hat diese Tradition einen anderen Namen, nämlich Pfarrverbandsausflug: neben dem "Wallfahrtsteil" wird auch nach Möglichkeit der Besuch eines Museums (s.u.), eines besonderen Gartens eingebaut. Und natürlich sind jetzt alle Mitglieder des Pfarrverbands Salvator Mun-

bischen Barock, ist bereits von weitem zu sehen und ist bis heute Ziel zahlreicher Fußwallfahrer. Auch an diesem 9. Juni kam eine Gruppe Wallfahrer auf die Kirche zugewandert, rechtzeitig zum samstäglichem Wallfahrtsgottesdienst um 10:30 Uhr. Wir ‚Buswanderer‘ aus München nahmen ebenfalls an dem Gottesdienst teil, zusammen mit Pater Leonhard, der uns vorher schon in Empfang genommen hatte. Maria Steinbach ist seine Heimatkirche, so konnte er uns einiges über Bau und Ausschmückung der Kirche erzählen, bei der so bekannte Namen wie der Wessobrunner Stuckateur Johann Georg Üblhör und Franz Xaver Feuchtmayer d.J. mitgewirkt hatten.

Da an diesem Tage für uns ausnahmsweise keine Fußwanderung ins Programm passte, fuhren wir nach der Besichtigung der Kirche weiter nach Aitrach, wo uns das Landgasthaus Löwen erwartete. Unsere beiden Vor-Wanderer, Bernd Rosenmeier und Norbert Winkler, hatten, wie bei jedem Pfarrausflug in den letzten sechzehn Jahren, schon Monate vorher Wege und Stege erkundet und in verschiedenen Wirtshäusern Probe gegessen. ‚D'r Löwen‘, so nennt sich das Gasthaus auf gut schwäbisch, hatte am besten gepasst.

Im Garten des Wirtshauses gab es einen Streichelzoo – ein schönes Ziel auch für Leute mit Kindern. Unsere Ausflugsgruppe befand sich altersmäßig eher am anderen Ende der Skala, aber fast alle waren noch fit genug, um nach einer weiteren kurzen Strecke mit dem Bus auch das schwäbische Bauernhofmuseum in Illerbeuren zu erkunden. Nach einer Stärkung durch Kaffee und Kuchen war es Zeit, aufzubrechen, und gegen 17:30 Uhr fuhr der Bus wieder bei der Kirche von Fronleichnam vor.

Schön war's, wir Teilnehmer spendeten den Organisatoren dankbaren Beifall, und wir freuen uns auf den Ausflug im nächsten Jahr und auf das nächste Ziel!



Fotos: Pater Leonhard



di eingeladen, mitzufahren. So saßen auch an diesem Morgen des 9. Juni 2018 schon um 8:00 Uhr Mitglieder aller drei Pfarreien im Bus, der vor der Kirche von Fronleichnam startete. Ziel war Maria Steinbach, eine Wallfahrtskirche in einem Ortsteil des Marktes Legau im Unterallgäu.

Schon seit dem Mittelalter gab es an dieser Stelle eine Kirche, dem Hl. Ulrich und der Hl. Verena geweiht. Später löste ein angeblich wundertätiges Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes einen großen Zustrom von Gläubigen aus, der einen Neubau (Beginn 1749) notwendig machte. Diese Wallfahrtskirche „Zur schmerzhaften Muttergottes“, ein Kleinod des schwä-



Traudl Schauer

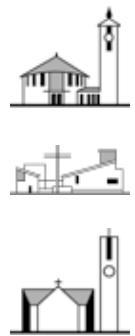
Die „Salvator Mundis“ haben dieses Jahr am 15. September 2018 wohl den Wettergott etwas verärgert. Bis zur Ankunft am Skistadion in Garmisch ließ er es ganz schön regnen, aber das konnte die Stimmung aller Bergfexen nicht verderben. Durch diese gute Laune ließ sich der Himmel dann doch erweichen, zeigte Erbarmen und so bezwangen alle auf ihren eigenen Füßen oder mit dem Lift trocken das Hochplateau auf 1.236 m Höhe.



Fotos: T. Schauer

Sich nach dem Gottesdienst noch zusammen zu setzen und zu ratschen, tut der Seele gut und deshalb freuten sich dann alle, etwas leicht durchfroren, auf die Wirtsstube des Eckbauern. Bei einer heißen Suppe oder sonstigen Genüssen wurde das Mittagessen und das Beisammensein genossen.

Ein alter Spruch sagt „nach dem Essen sollst du ruhn oder tausend Schritte tun“. Also marschierte ein Teil durch die schöne Partnachklamm oder den idyllischen Weg über Wamberg ins Tal. Aber



BERGMESSE beim Eckbauernhaus

Leider hüllten sich die Berge in Wolken und ließen sich nicht blicken. Pater Leonhard beschloss aber trotzdem, dass die Messe draußen in der freien Natur gefeiert werden sollte. Viele fleißigen Hände der großen Salvator-Mundi-Gemeinde trockneten Stühle und Tische und so konnten vier Kinder, einige Jugendliche und ca. 75 Erwachsene und sogar eine Ministrantin der gefühlvollen und tollen Bergmesse von Pater Leonhard folgen.

Sepp Finkl gestaltete, wie auch schon im letzten Jahr, mit seiner Ziehharmonika hervorragend die Musik. Vielen Dank dafür.



ich denke, die meisten bevorzugten die ruhigere Variante und ließen sich mit der Gondel hinunter befördern.

Sehr erfreulich war, dass der Siedlerverein von Fronleichnam wieder einen Bus organisierte, vielen Dank dafür.

Es war ein schöner Tag und ich denke, alle haben den Tag trotz des nicht so schönen Wetters genossen und werden auch im nächsten Jahr wieder mitkommen.



Blumenauer Chortreffen in Erscheinung des Herrn



Foto: F. Holzapfel

Jutta Michel-Becher, Kirchenmusikerin in EdH



Am Sonntag, den 01. Juli 2018 war es wieder soweit: Unsere Kirche öffnete ihre Tore für 12 Chöre unseres Stadtviertels, um ein gemeinsames Konzert zu gestalten. Unser inzwischen schon seit etwa 20 Jahren alle zwei bis drei Jahre stattfindendes Begegnungsfest ging in die 8. Runde. In Wirklichkeit beginnt unsere Begegnung aber immer schon am Tag vorher, da wir traditionell am Schluss ein Stück mit allen Chören gemeinsam aufführen und dieses will ja auch geprobt sein. So trafen sich alle Sängerinnen und Sänger bereits am Samstagnachmittag, um nach einem Einsingen in der Kirche erstmal in Stimmproben mit den verschiedenen Chorleitern zu üben. Das ist ein schönes kollegiales Miteinander, die Chorsänger lernen oft einen anderen Chorleiter kennen, und die Stimmgruppen können schon mal klanglich zusammenfinden. Im Anschluss daran findet eine ausführliche Kaffeepause statt, die dankenswerterweise wieder von unserem Helferteam in Erscheinung des Herrn liebevoll vorbereitet wurde. Die Tische bogen sich vom köstlichen und reichhaltigen Kuchenangebot, das von Chormitgliedern gebacken und mitgebracht wurde. Ich erlebte dabei erneut eine schöne Stimmung von Gemeinschaft und Interesse der Chormitglieder untereinander. Den Abschluss des Nachmittags bildet

dann der Zusammenbau des gemeinsamen Werkes, ein Erlebnis für alle, in einem so großen Chor dabei zu sein.

Unser diesjähriges Konzert war wieder sehr abwechslungsreich und bot für jeden Geschmack etwas: Von alter Musik über Barockmusik, Romantik, Volkslieder bis hin zu Schlagern, Filmmusik und Gospels war alles vertreten. Sehr berührend fand ich die beiden Coproduktionen: einmal die Jugendchöre von St. Ignatius und Erscheinung des Herrn und andererseits die vom Kinderchor und Kirchenchor Fronleichnam. Gefreut habe ich mich, dass die Leitung des Wohnstifts Augustinum-Neufriedenheim wieder ihrem Singkreis den Bus spendiert hatte, sodass die Senioren auch dieses Jahr beim Chortreffen mit ihrem Gesang viele Herzen gewinnen konnten.

Ich danke ganz herzlich dem Verein Sang und Klang in EdH e.V. für die Hilfe bei der Vorbereitung und Planung, den Chorleitern Paulita Arneth-Hofmann, Roswitha Kuttig, Vitaly Burtsev und Thomas Frieze für die freundschaftliche Zusammenarbeit, allen Sängerinnen der Chöre von St. Canisius, Fronleichnam, St. Ignatius, Erscheinung des Herrn, Augustinum und dem Nachbarschaftstreff Blumenau sowie den Damen und Herren, die im Hintergrund viel geholfen haben beim Bühnenauf- und -abbau, bei der Bewirtung und dem Sektausschank. Ein schönes Fest der Begegnung war das – und: ich freue mich schon aufs nächste Mal!

Benefizkonzerte für die Orgelreinigung in EdH



Theresa Freckmann

Um die Pfarrei Erscheinung des Herrn bei der dringend benötigten Orgelreinigung finanziell zu unterstützen, organisierte der Verein „Sang&Klang in EdH e.V.“ zwei Benefizkonzerte.

Unter dem Titel „Am Ende lebt die Liebe“ gestaltete die junge Bratschistin Anna Hoffmann ein facettenreiches und musikalisch anspruchsvolles

berühmter aber auch weniger bekannter Komponisten ermöglichten den Zuhörern verschiedene Blickwinkel auf vermeintlich Bekanntes – „Ich sehe dich in tausend Bildern, Maria“. Auch bei diesem Konzert stellten zwei junge Künstler, Theresa Schönberger (Violine) und Josef Jakob Schönberger (Violoncello), im Zusammenklang mit der Sopranistin Birgit Schönberger, dem Bratschisten Josef Schönberger und der Organistin Jutta Michel-Becher ihr musikalisches Können unter



Foto: T. Freckmann



Foto: F. Holzapfel

Konzert in der vorösterlichen Fastenzeit für die rund 60 Zuhörerinnen und Zuhörer. Jutta Michel-Becher begleitete sie an der in neuem Glanz erstrahlenden Orgel. Sie präsentierten u.a. Werke von Henry Casadesus, Franz Anton Hofmeister und Richard Bartmuß. Bei der Trio-Sonate von Johann Sebastian Bach gesellte sich Barbara Hoffmann an der Violine zu ihnen. Abgerundet wurde das Konzert durch besinnliche Texte, vorgetragen von Sigrid Albrecht.

Im Mai lauschten etwa 50 Besucher unterschiedlicher Musik aus fünf Jahrhunderten zu den Marienfesten im Kirchenjahr. Zahlreiche Stücke

Beweis. Die einzelnen, thematisch zusammengefassten Blöcke wurden jeweils durch passende Bibelstellen von Bernhard List eingeleitet

Im Anschluss an das Konzert fanden bei einem Gläschen Sekt, welchen der Verein anlässlich des Muttertags spendierte, angeregte Gespräche statt. Ein zweiter gelungener Benefiz-Abend klang so entspannt aus.

Da „Sang&Klang in EdH e.V.“ für alle Unkosten, wie beispielsweise die Gagen der Musiker, aufkam, konnten die insgesamt 1.020 €, die bei beiden Konzerten gesammelt wurden, in voller Höhe an die Gemeinde übergeben werden.



Orgelrenovierung in Fronleichnam

Paulita Arneth-Hofmann



Am 23. März 2015 schrieb der Münchener Orgelsachverständige Professor Karl Maureen ein Gutachten über die Orgel in Fronleichnam. Daraus ging hervor, dass unsere Orgel der Firma Schwenk aus dem Jahre 1959/1960 dringend generalsaniert werden musste.

zeit wurde der Gemeindegesang an den Sonntagen von einer kleinen Orgel der Firma Führer begleitet und unterstützt.

Die Kosten der Renovierung trägt zum großen Teil die Kirchenstiftung. Durch Überweisungen und einen Pfeifenverkauf am 22. April, der mit großem Interesse und viel Spaß angenommen wurde, ist bisher ein Spendenbetrag von 1.656 € eingegangen.

Großzügige Spenden bekamen wir auch von unseren Pfarreimitgliedern.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für Ihre wertvolle Unterstützung.

Am 5. Juni 2018 war die Renovierung unserer Orgel abgeschlossen und das Instrument konnte von Professor Maureen abgenommen werden. Danke an den Orgelbaumeister Johannes Führer und sein Team. Danke an Andre-



Foto: B. Rosenmeier

Prospektpfeifen klingen und strahlen in neuem Glanz

Die Renovierung beinhaltete den Ausbau aller Register, die Reinigung der gesamten Orgelanlage, die gründliche Säuberung der Metall- und Holzpfeifen, Überholung der technischen Funktionen, die Neu- und Nachintonation einiger Register und die Generalstimmung des gesamten Pfeifenwerkes. Ein neues Gebläse (das Alte war sehr laut und an einer ungünstigen Stelle platziert) wurde in den Unterbau des Orgelgehäuses eingebaut.

Am 3. April 2018 begannen die Arbeiten an unserer Orgel, die unter der sachkundigen Leitung der Münchener Orgelbaufirma Johannes Führer vorgenommen wurden. Während der Renovierungs-

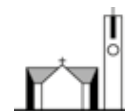
as Pürtinger den Intonateur der Firma Führer. Es war eine angenehme Zusammenarbeit. Dank Ihrer sachkundigen Leitung, erklingt unsere Orgel wieder klar, weich und homogen.

Den krönenden Abschluss der Renovierung bildete ein Orgelkonzert, glanzvoll gespielt von unserem Orgelsachverständigen Professor Karl Maureen. Ihm sei an dieser Stelle ein Dank ausgesprochen für seine einfühlsame, kompetente Beratung und seinen Einsatz in unserer Pfarrei.

Möge dieses Instrument noch viele Jahre zur Freude der Kirchenbesucher und zur Ehre Gottes erklingen.

Einigkeit macht stark

Westhard Millauer



Es ist zum schönen Brauch geworden, dass die Patrozinien der drei Pfarreien im Pfarrverband gemeinsam gefeiert werden. Dies ist so beim Patrozinium am 6. Januar in Erscheinung des Herrn, dem Patrozinium am Fronleichnamsfest (im Mai oder Juni) in Fronleichnam und dem Patrozinium im Juli in St. Willibald. Die Festgottesdienste in den drei Pfarreien werden besonders musikalisch umrahmt. Seit Jahren treten dabei die Chorgemeinschaft St. Willibald und der Singkreis EdH gemeinsam bei ihren jeweiligen Festgottesdiensten auf.

Die Einstudierung dieser wenig bekannten, jedoch anspruchsvollen Messe erfolgte durch Jutta Michel-Becher mit dem Singkreis EdH und Toni Zahnbrecher mit der Chorgemeinschaft St. Willibald. Die Einsingprobe am Aufführungstag leitete die Chorleiterin von EdH, die Aufführung selbst der Chorleiter von St. Willibald.

Dass ihre Arbeit mit dem Chor Früchte trug, zeigte sich schon bei dessen machtvollem Einsatz im Kyrie und in seiner Dynamik, die sich im Gloria fortsetzte. Dabei harmonisierte er eindrucksvoll mit der überzeugenden Leistung des Solistenquartetts. Großartig auch das Zusammenspiel vor allem von



Gemeinsamer Chorauftritt

Foto: W. Millauer

Am Sonntag, dem 8. Juli 2018 kam zum Patrozinium St. Willibald Luigi Gattis „Schöpfungsmesse“ in A-Dur nach Joseph Haydn zur Aufführung. Luigi Gatti (1740 – 1817), ein Priester und äußerst vielseitiger Musiker und Komponist, war Hofkapellmeister des Fürstbischofs in Salzburg. Einem in der damaligen Zeit durchaus üblichen Vorgehen folgend arbeitete er teilweise Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ um, unterlegte ihr den traditionellen Messtext und schuf so seine „Schöpfungsmesse“ für Solisten, Chor und Orchester.

Sopran und Chor im Sanctus und Benedictus oder von den Solisten, besonders vom Bass, im Credo. Das 15-köpfige Orchester begleitete einfühlsam vom mächtigen Fortissimo bis zum verklingenden Pianissimo wie im Dona nobis pacem.

Insbesondere den Chören und ihren Leitern ist für ihre großartige Leistung zu gratulieren. Insgesamt eine sehr gelungene Aufführung, bei der Solisten, Chor und Orchester überzeugten.



Visitation im Pfarrverband Salvator Mundi durch Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg

Ina Trainer

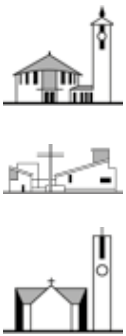


Foto: privat

Am Freitag, den 05. Oktober 2018 fand in unserem Pfarrverband eine Visitation durch Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg statt.

Eine Visitation versteht sich vor allem als Pastoralbesuch, bei dem gemeinsam geschaut wird, wie es

dem Pfarrverband geht. Dabei will die Visitation den Pfarrverband, soweit das an einem Tag möglich ist, in seiner Gesamtheit in den Blick nehmen.

Eine Visitation und ebenso die Vorbereitung darauf kann helfen, die Seelsorgssituation zu reflektie-

ren und in einen Weg des Austausches zu treten.

Eine Visitation will stärken und ermutigen, fördern und Hilfen anbieten und die Verbundenheit von Pfarrverband, Dekanat und Diözese beleben.

Daher war Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg an diesem Tag in Begegnungen mit den unterschiedlichen Gruppierungen und Gremien des Pfarrverbandes, in vielen Gesprächen und in der Feier eines gemeinsamen Gottesdienstes den gesamten Tag im Pfarrverband präsent. Um möglichst vielen Gemeindemitgliedern ebenso die Möglichkeit zum Gespräch zu bieten wurde Weihbischof Stolberg von zwei Mitarbeiterinnen des Regionalteams begleitet, die Einzelgespräche angeboten haben.

Ein bereichernder Tag mit vielen Begegnungen und Gesprächen liegt hinter uns.

Wir bedanken uns für den Tag im Pfarrverband Salvator Mundi.

Solokonzert „Täglichkeiten“ in der Pfarrkirche von Erscheinung des Herrn

Sigrid Förtig



Das Solokonzert „Täglichkeiten“ am 21. Oktober 2018 in der Pfarrkirche von Erscheinung des Herrn mit Gabriele Hasler hat alle anwesenden Zuhörer (es waren leider nur zwanzig) fasziniert.

Klangvariationen im Sprechen und Singen ließen uns staunen.

Einmalig!



Foto: S. Förtig

Du bist die Liebe
Du bist das Licht
Du bist die Hoffnung
Was bist du nicht?

Und wirst jeden Tag mehr
Du bist das Leben
Sei, was du bist!
Mit Gottes Segen

Christoph Reich, Pastoralreferent

Unter diesem Motto waren in unserem Pfarrverband seit dem Frühjahr 2018 sechzig Jugendliche auf dem Weg, um sich am 21. Oktober 2018 firmen zu lassen. Unter den wirklich vielen und unterschiedlichsten Aktionen, Begegnungen und Gesprächen möchte ich einen Gedanken herausgreifen: Eine Gruppe suchte sich für einen Jugendgottesdienst das Thema „frei sein im Glauben“ aus. Und dann nahmen wir die Bibelstelle hinzu, wo Gott mit seinem Namen zum ersten Mal vorgestellt wird (Ex 3,14): Ich bin da.

Gott legt sich nicht fest, als wer oder was genau er da sein wird, Gott legt uns nicht fest, für wen oder was genau wir ihn halten müssen, aber er ist da – für uns. Für manche Jugendliche war das etwas Neues, weil sie bisher von Gott überhaupt keine Vorstellung hatten. Für mich war es wieder etwas

Neues, weil ich inzwischen so viele Vorstellungen von Gott hatte.

Manchmal ist es genau richtig, sich nur auf eine bedeutende Aussage unseres Glaubens zu beschränken und eine ganze Zeit erst einmal wieder nachzuspüren, ob sie stimmt und dass sie stimmt und wie sie sich konkret in unserem Leben bemerkbar machen kann.

In der Firmvorbereitung machen wir mit allen Beteiligten eigentlich oft etwas, was danach noch genauso gut täte, um uns zu stärken. Und an einem Themenabend unter dem Motto „Jugendliche (im Glauben) begleiten“ kam die Idee auf, ob man sich nicht hin und wieder mit einem offenen Teilnehmerkreis Zeit nehmen sollte, sich über Glaubens- und Lebensthemen miteinander auszutauschen und über das, was trägt im Leben – und zwar gemäß des Gottesnamens ganz ergebnisoffen.



**Haben Sie / hast Du Interesse?
Ich freue mich auf Rückmeldungen,
damit diese Idee ergänzend zu unseren schon
bestehenden Gesprächskreisen
vielleicht bald konkret werden kann.**

Personal-Wechsel im Pfarrbüro St. Willibald und Fronleichnam

Angelika Winkler



Nach 32 Dienstjahren beendete **Frau Rosch aus St. Willibald** am 31. August 2018 mit Eintritt in den Ruhestand ihre Arbeit im Pfarrbüro.

Frau Koos, die seit 1. Januar 2011 als Pfarrsekretärin in **Fronleichnam** tätig war, hat am 31. Oktober 2018 ihr Rentenalter erreicht. Frau Rosch wurde im Gottesdienst am 16. September 2018 und

Frau Koos am Sonntag, den 23. September 2018 in „ihrer“ Pfarrei von P. Tadeusz mit einem Blumenstrauß und einem Lob für die hervorragende Arbeit verabschiedet. Herr Reich, Patorialreferent, hatte als Überraschung für Frau Koos einen Liedtext umgeschrieben, musikalisch wurde der Gottesdienst von der Chorgemeinschaft und dem Kinderchor Fronleichnam begleitet. Anschließend konnten die Gemeindemitglieder noch bei einem Glas Sekt Frau Koos „Auf Wiedersehen“ sagen.



Fotos: H. Siebert



Fotos: N. Winkler



Foto: B. Schmidt



Foto: S. Förtig

Neue Öffnungszeiten der Pfarrbüros von St. Willibald und Fronleichnam:
Hier im Heft unter „Kontakt-
daten & Öffnungszeiten“,
Seite 39



Elfriede Koos
Foto u. unten: N. Winkler



P. Rosch
Foto: S. Förtig

*Ein herzliches Vergelt's Gott
und alles Gute für die Zukunft!*



Susanne Dumbs



Corina Mayer
Foto: B. Schmidt



Melanie Wölfl
Foto: privat

*Wir wünschen ihnen viel Freude
und Kraft für die neuen Aufgaben.*

Beide Damen waren für ihre weit über das übliche Maß hinausgehende Einsatzbereitschaft eine wichtige Stütze für die Pfarrei. Trotz der vielfältigen Aufgaben hatten sie immer ein offenes Ohr für die Belange der Gemeinde. Ihre verlässliche und beständige Art war allseits beliebt und anerkannt.

Für die Arbeiten **im Pfarrbüro von St. Willibald** wurde am 5. September 2018 **Frau Mayer**, wohnhaft im Pfarrgebiet, eingestellt.

Am 01. Januar 2019 wird **Frau Wölfl**, aus der Nachbarpfarrei Erscheinung des Herrn, ebenfalls dort tätig sein. **Frau Dumbs** hat bereits am 1. August 2018 die Aufgaben **im Pfarrbüro von Fronleichnam** übernommen und wohnt in der Pfarrei. Die zwei letzt genannten Damen sind ehrenamtlich in der Kirche engagiert, u.a. als jahrelanges Mitglied im Pfarrgemeinderat.

Adieu,

Maria von Wendorff!

Sigrid Albrecht

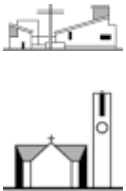


Foto: F. Holzapfel

Mit großer Wehmut und Trauer, aber auch voller Dankbarkeit haben wir am 8. Juli 2018 beim Patrozinium in St. Willibald und am 22. Juli 2018 in Erscheinung des Herrn unsere sehr geschätzte und beliebte Gemeindeferentin Maria von Wendorff verabschiedet, die zum 1. September 2018 ins Seelsorgezentrum im Klinikum Großhadern gewechselt ist.

Im September 2010 fing sie zunächst als Gemein-deassistentin mit 20 Wochenstunden in Erscheinung des Herrn an, zuständig für die Erstkommunionvorbereitung und Familiengottesdienste, für Religionsunterricht an der Grundschule am Hedernfeld und für Angebote für Frauen. Das waren der Weltgebetstag, der jährliche Oasentag für Frauen und später die Meditativen Abende für Kopf, Herz und Hände.

Der Aufgaben wurden es im Laufe der Zeit immer mehr: von Philipp Wahlmüller übernahm sie die Exerzitien im Alltag und nach dem Weggang von Erich Hornstein auch noch die Erstkommunionvorbereitung in St. Willibald mit den dazugehörigen Familiengottesdiensten und dem Krippenspiel an Heilig Abend (Gott sei Dank mit fünf Wochenstunden mehr).

Besonders die Kinder und Familien (aus den verschiedenen Milieus) lagen ihr sehr am Herzen und sie legte sehr viel Herzblut und Kreativität z.B. in den Kinderbibeltag, für den das Interesse so groß wurde, dass sogar Kinder abgewiesen werden mussten.

Bei Predigten, Maiandachten, Rorate- oder Bußgottesdiensten kam auch die „normale“ Gottesdienstgemeinde in den Genuss ihrer „bodenständigen“, menschenfreundlichen Theologie und ihrer zugewandten, warmherzigen Art.

Für ihren Dienst in der Klinikseelsorge wünschen wir ihr Kraft und Gottes Segen!

Willkommen,

Hanna Löffler

Hanna Löffler, Gemeindeassistentin



Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß.“ So beginnt das Gedicht „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke.

Darin geht es um das Finden oder Verfehlen einer erfüllten Lebensweise. Eine erfüllte Lebensweise ist für mich, für anderen Menschen da sein zu können. Zuzuhören, mitzuhelfen und den Glauben weiterzutragen.

Dies kann ich nun alles in meiner Tätigkeit als neue Gemeindeassistentin in St. Willibald einbringen.

Mein Namen ist Hanna Löffler. Ich komme aus Gauting und habe zwei Töchter im Alter von 2 und 5 Jahren. Bisher habe ich als Religionslehrerin gearbeitet. Auch in diesem Schuljahr bin ich an der Grundschule am Hedernfeld eingesetzt.

Zu meinen Aufgabenbereichen in St. Willibald gehören die Erstkommunionvorbereitung, Gestaltung von Familiengottesdiensten und dem „etwas anderen Gottesdienst“.

Zudem bin ich auch Ansprechpartnerin für die Jugend und Mitglied im Pfarrgemeinderat.

Im Buch Kohelet steht: Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz.

Ich wünsche uns allen viel Zeit für Lachen und Tanzen, damit wir gemeinsam die schweren Zeiten ertragen können, denn jeder von uns trägt sein Kreuz, aber gemeinsam, wird es leichter.

Ich freue mich sehr auf die Zeit mit Ihnen in St. Willibald.

Herzliche Grüße, Ihre Hanna Löffler



Foto: S. Förtig

Kontakt:

Hanna Löffler,
Gemeindeassistentin,
Tel. 089-54 67 37-0,
E-Mail: st-willibald.muenchen@
ebmuc.de

30-jähriges Dienstjubiläum von Frau Sigrid Albrecht

Dr. Werner Reimann



Foto: F. Holzapfel

Mit großer Freude und Dankbarkeit durfte die Gemeinde Erscheinung des Herrn im Juli 2018 Frau Sigrid Albrecht zum 30-jährigen Dienstjubiläum als Pastoralreferentin im Rahmen des sonntäglichen Gottes-

dienstes gratulieren und ihr zu diesem Anlass einen bunten Blumenstrauß überreichen.

Frau Albrecht gebührt unser tiefer Dank und unsere große Anerkennung für ihr fruchtbares Wirken zum Wohle der Menschen in der Gemeinde Erscheinung des Herrn und im Pfarrverband Sal-

vator Mundi. Mit unermüdlichem Engagement und hohem Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein packt sie stets tatkräftig und entschlossen an, um die täglichen und vielfältigen Herausforderungen des Gemeindelebens und in der Seelsorge zu meistern.



Für die beginnende nächste Dekade des beruflichen Schaffens wünschen wir Frau Albrecht das Allerbeste sowie ihr und ihrer Familie, die ja sehr häufig zu unseren Gunsten auf sie verzichten muss, viel Kraft und Gesundheit sowie Glück und Gottes Segen!

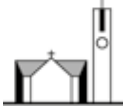
Wir freuen uns auf weitere möglichst viele Jahre unseres gemeinsamen Weges in Erscheinung des Herrn und sagen von Herzen Vergelt's Gott für ihren Einsatz!



FAIRkaufen und FAIRschenken



Sabine Kohlmann



Sie möchten sich oder anderen eine Freude bereiten? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Mitte Juli 2018 hat in Pasing ein Weltladen für Fair-Trade-Produkte aus aller Welt eröffnet. Sie finden uns am Pasinger Bahnhofplatz 4/Ecke Bäckerstraße gegenüber den Arcaden. Geöffnet hat der FAIR Weltladen Montag bis Freitag von 9:30 bis 18:30 Uhr und Samstag von 09:30 bis 16:00 Uhr.

Der „FAIR Weltladen“ führt ein farbenfrohes Sortiment von Geschirr, Hamam-Tücher aus Südindien, bunten Schals bis hin zu Silberschmuck aus Mexiko und handgemachten Grußkarten aus einem ruan-dischen Sozialprojekt. Besonders beliebt sind dekorative Filzblumen aus Nepal, Wäschekörbe aus See-gras sowie Lederwaren aus Indien.

Auch fair gehandelte Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Schokolade, Wein, Mangoprodukte und manch Überraschendes erhalten Sie dort.

Der Weltladen bietet also eine gute Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke einzukaufen, die guten Gewissens **FAIR-SCHENKT** werden können.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen engagieren sich für eine gerechtere Weltwirtschaft und leisten so auch einen Beitrag, um Ursachen und Gründe für Flucht und Migration zu reduzieren.



Foto: S. Kohlmann

„Hinter jedem Produkt steckt eine fantastische Geschichte und die Gewissheit, dass die Menschen hinter den Waren fair entlohnt werden und keine Kinderarbeit daran beteiligt ist“ – freut sich eine Mitarbeiterin.

Die Initiatorinnen des Weltladen-Pasing stammen aus der Pfarrei St. Willibald. Im Rahmen der Eröffnungsfeier segnete Pater Tadeusz Zielinski die Räumlichkeiten und hängte ein buntes Kreuz aus El Salvador über die Tür.

Dabei begrüßten auch etliche Stadtteilpolitiker die Aufwertung des Pasinger Einzelhandels durch



FAIR Weltladen

Foto: S. Kohlmann

das neue Geschäft. Landtagsabgeordneter Florian Ritter betonte in seinem Grußwort, dass im Weltladen „die zentralen Fragen dieser Welt verhandelt“ und eine dringend nötige Aufklärung über globale Zusammenhänge stattfinden könne. Stadträtin Gülseren Demirel freute sich darüber, dass mit dem FAIR Weltladen in Pasing nun auch der Münchner Westen ein entsprechendes Aushängeschild habe.

Sind Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert (z.B. Ladendienst, Mithilfe bei Veranstaltungen oder im Dekorationsteam)?

Dann melden Sie sich im Laden persönlich oder unter der Tel. 089-51 77 18 88 bzw. unter weltladen-pasing@fairbayern.de

Schauen Sie doch einfach mal vorbei und lassen sich begeistern!

Generalkapitel der Salvatorianer zu Gast in St. Willibald

Pater Leonhard SDS

Im letzten Kontaktheft hat Provinzial P. Hubert Veeser schon Vorinformationen über das 19. Generalkapitel der Salvatorianer geliefert, das vom 12. August bis 6. September 2018 in St. Ottilien getagt hat. P. Hubert und Fr. Philipp hatten in der Vorbereitung und Durchführung der Versammlung sehr viel zu organisieren. Das gewählte oberste Gremium des Ordens tagte also in St. Ottilien und hatte eine neue Gene-

zu feiern. Lieder in mehreren Sprachen und ebenso Texte wurden vorgetragen. Es war für die Gläubigen ein starkes Zeugnis, die Internationalität des Ordens live mitzerleben. Viele Gottesdienstbesucher nutzten beim anschließenden Stehempfang die Gelegenheit, Kontakte mit den Besuchern aus aller Welt zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen. Und für die Klosterküche gab es noch eine Herkulesaufgabe, die vielen Gäste im Klostergarten zu verköstigen. Das war



ralleitung zu wählen. Der bisherige Generalsuperior P. Milton Zonta aus Brasilien wurde für eine zweite Amtsperiode (6 Jahre) wie-

dergewählt. Die Internationalität des Ordens spiegelt sich auch in der neuen Leitung wieder: der Pole P. Adam Teneta als sein Vikar, die Konsultoren stammen aus Belgien, USA, Indien und Tansania – und der Finanzmann aus USA.

Die ca. 60 Mitglieder des Generalkapitels besuchten am ersten freien Sonntag – am 19. August – St. Willibald, um mit der Gemeinde gemeinsam Eucharistie



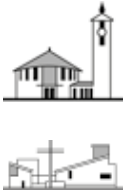
Foto: S. Kohlmann

nur möglich, weil auch freiwillige Helfer aus der Gemeinde Hand anlegten. Die Niederlassung München und die Gemeinde St. Willibald hinterließen bei den Gästen einen tiefen Eindruck.

Wir vom Pfarrverband Salvator Mundi wünschen der neuen Generalleitung Gottes Segen. Sie nimmt am 8. Dezember in Rom ihre Arbeit auf.



Florian Ertl, Münchner Kirchenzeitung



Er war der Gründerpfarrer der Pfarrei „Erscheinung des Herrn“ in der damals neuen Parkwohnanlage Blumenau: **Pfarrer Helmut Eisele**. Jetzt ist er mit 87 Jahren gestorben. Der gebürtige Münchener wurde 1958 als Spätberufener in Freising zum Priester geweiht. Primiz feierte er in St. Korbinian in Untersending. 1965 wurde Eisele, damals Kaplan in der Pfarrei Fronleichnam, mit dem Aufbau einer neuen Gemeinde in der Blumenau be-



Foto: privat

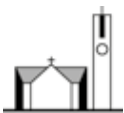
auftrag. Im selben Jahr begann sein Bruder, Architekt Günter Eisele, mit der Planung für den Bau von Kirche und Pfarrzentrum. Am 27. September 1970 weihte Kardinal Julius Döpfner die neue Pfarrkirche „Erscheinung des Herrn“. Von 1970 bis 79 war Eisele hier der erste Pfarrer. Anschließend wirkte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2000 als beliebter und bekannter Pfarrer in St. Nikolaus in Bad Reichenhall. Bis 2017 unterstützte er als Seelsorgemithilfe die Stadtkirche Wolfratshausen. Eisele wurde auf dem alten Teil des Waldfriedhofs beigesetzt.

IN MEMORIAM



Foto: F. Holzapfel

i. A. Sigrid Förtig



Am 8. September 2018 verstarb **Studiendirektor a.D. Dr. Wolfgang Huber** im Alter von 85 Jahren.

Über drei Jahrzehnte hat er sich in der Pfarrei St. Willibald und im Dekanat, in den 70er und 80er Jahren als Gemeinderats- und Dekanatsratsvorsitzender, für eine lebendige Gemeinde vor Ort eingesetzt.

Seine Beiträge in „Kontakte“ und den Pfarrbriefen dieser Zeit sind



Foto: privat

ein beredtes Zeugnis dafür. Die gemeinsame Verantwortung von Geistlichen und Laien für die

Kirchengemeinde hat er als Herausforderung angenommen und beispielhaft verwirklicht. Seine gemeinschafts- und bildungsfördernden Initiativen und sein Engagement für die Pfarreien übergreifende Zusammenarbeit im Dekanat waren prägend. Wegweisend war dabei auch seine ökumenische Offenheit.

Der HERR lohne ihm diesen treuen Dienst für sein Reich.

Alle Jahre wieder: Unsere Sternsinger sind unterwegs

Pater Leonhard SDS



Es ist unglaublich, was Kinder mit ihrem Einsatz auf die Beine stellen: fast 50 Millionen Euro haben die Sternsinger bei den Leuten ersungen, erbeten – so viel wie noch nie.

Jedes Jahr starten auch in unseren Gemeinden Buben und Mädchen die Sternsingeraktion. Im Normalfall tun sie als Ministranten ihren Dienst in der Kirche. Aber um das Dreikönigsfest sind sie bereit, ihren Dienst auszuweiten und die Frohe Botschaft

sich nehmen. Jährlich sammeln unsere Kinder über 7.000 Euro für die Sternsinger-Aktion ein – fast die Hälfte davon wurde von den ‚Fronleichnamern‘ gesammelt.

Früher haben die Sternsinger an allen Türen angeklopft und ihr Anliegen vorgetragen. Das ist den Kindern heute nicht mehr überall zuzumuten, weil sie leider oft genug eine bittere Abfuhr erlebten und böse Worte zu hören bekamen.

Wenn Pfarreien besondere Beziehungen zu Kinderprojekten im Ausland haben, so wird ein großer



Fotos: H. Siebert

der Könige in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Dabei singen sie im Normalfall ein Lied, stellen sich als Caspar, Melchior und Balthasar vor und bitten um eine großzügige Spende für die Kinder in Not und Armut in der Welt. Die Gruppen führen einen beglaubigten Ausweis mit, dass sie im Namen der Pfarrei unterwegs sind. Und die Leute lassen sich nicht lumpen. Großzügig spenden sie für dieses Anliegen und bedanken sich bei den Kindern persönlich mit Süßigkeiten, dass sie die Mühe auf

Teil des gesammelten Betrages über die Sternsingeraktion Aachen dorthin überwiesen. Ich, P. Leonhard, warb vor ein paar Jahren für die Unterstützung der Kinder der Schule der Salvatorianerinnen in Nazareth, wo meine Schwester Klara seit 30 Jahren die Verantwortung hat. Dieser Vorschlag wurde von den Gemeinden akzeptiert und so werden seither palästinensische Kinder von Nazareth und Umgebung unterstützt.



Herzliche Einladung

zur Studienreise
des Pfarrverbandes Salvator Mundi
von 03. bis 11. Mai 2019
unter der Leitung von Pater Tadeusz Zielinski



RUMÄNIEN

KIRCHENBURGEN UND MOLDAUKLÖSTER

Kirchenburgen und Moldauklöster

Im Gebiet der nördlichen Moldau, in der Bukowina, liegen Klöster, die zu Recht klangvolle Beinamen erhielten: „Sixtinische Kapelle des Ostens“ oder „Gedicht in Grün und Licht“. Ihre Innen- und Außenwände sind vollständig mit Fresken bedeckt, deren Stil Byzantinisches und Gotisches mit der Volkskunst harmonisch verschmolzen hat.

Ein zweiter Anziehungspunkt unserer Fahrt ist Siebenbürgen, auch Transsilvanien genannt, ein historisches und geographisches Gebiet mit wech-

selvoller Geschichte im Zentrum Rumäniens. Dort ließen sich im Laufe der Geschichte immer wieder auch Siedler aus dem deutschsprachigen Raum nieder, so z.B. im 12./13.Jh. aus dem Mittelrhein- und Moselgebiet, oder Mitte des 19.Jhs. Bürger aus dem Königreich Württemberg. Wir sehen ausgewählte Orte und typische Kirchenburgen Siebenbürgens, die einst in Kriegs- und Belagerungszeiten den Menschen Schutz geboten hatten.

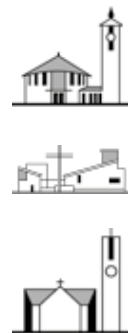


Foto: Biblische Reisen (Veranstalter)



Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Linienflug mit Lufthansa in der Touristenklasse von München nach Timisoara
- und zurück von Bukarest nach München
- Transfers vom Flughafen zum Hotel und zurück
- 9-tägige Rundreise im modernen Reisebus laut Programm
- Unterbringung in Hotels der guten Mittelklasse im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche, WC
- Halbpension* beginnend mit dem Abendessen am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag (*das Abendessen kann bei einigen Hotels auch in einem Restaurant außerhalb des Hotels erfolgen)
- deutschsprachige und landeskundige Reiseleitung
- alle Eintrittsgelder laut Programm
- alle Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- wahlweise 1 Reisetasche, 1 Rucksack im Handgepäckformat oder 1 Taschenschirm
- 1 Liederbuch für unterwegs

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind

- Trinkgelder für das Hotelpersonal, die örtliche
- Reiseleitung und den Busfahrer
- Ausgaben persönlicher Art
- Getränke während der Mahlzeiten, zusätzliche
- Mahlzeiten

Reisepreis (pro Person)

EUR 1.170,- bei Unterbringung im Doppelzimmer
EUR 225,- Zuschlag für das Einzelzimmer

Beratung, Anmeldung

Pfarrbüro St. Willibald
Agnes-Bernauer-Str. 181, 80687 München
Tel.: 089 / 54 67 37-10
E-Mail: St-Willibald.Muenchen@ebmuc.de

Wir laden Sie ein

Christkindlmarkt St. Willibald Weihnachtlicher Budenzauber

Agnes-Bernauer-Str. 181, 80687 München

Am **25. November 2018** von **11:30–18:00 Uhr** bringt heuer zum ersten Mal der Christkindlmarkt St. Willibald weihnachtlichen Budenzauber in den Pfarrhof. Angeboten werden Schmankerl wie Bratwürstl, selbstgemachter Glühwein oder Feuerzangenbowle. Daneben laden ein warmes Zelt und die Waffelbäckerei zum gemütlichen Beisammensein ein. Auch an Ständerl fehlt es nicht: Verkauft werden handwerklich hergestellte Advents- und Türkränze, Gebasteltes, Plätzchen und Marmeladen sowie fair gehandelte Leckereien und Geschenke aus aller Welt. Außerdem mit einem Ständerl dabei: Die Bücherei mit ihrem beliebten Buchflohmarkt.

Der Christkindlmarkt St. Willibald soll zukünftig alle zwei Jahre abwechselnd mit dem beliebten Adventsmarkt stattfinden. Pater Tadeusz und der Pfarrgemeinderat St. Willibald freuen sich über die neue Veranstaltung für die Gemeinde und laden herzlich ein.

Ob groß oder klein, schaut's auf an Glühwein oder a Waffel vorbei!

Organisiert wird der Christkindlmarkt St. Willibald vom Pfarrgemeinderat, den Ministranten und den Pfadfindern, dem Bastel-Team, dem Eine-Welt-Kreis und der Bücherei. Mit dem Reinerlös werden soziale Projekte unterstützt.



Fronleichnamer Weihnachtsmarkt 2018

Senftenauerstraße 111, 80689 München



Foto: B. Rosenmeier

Am **Freitag, den 30. November** stehen **ab 16:00 Uhr** die Türen unseres Weihnachtsmarkts für Sie offen. Es werden, wie auch die Jahre zuvor, liebevoll gestaltete Advents- und Türkränze, Selbstgemachtes wie Plätzchen, Stollen, Marmeladen, kreative Dekorationsartikel, Handarbeiten und Gepa-Waren **bis 19:00 Uhr** zum Kauf angeboten.

Am Samstag, den 1. Dezember 2018 können Sie uns **von 14:00 Uhr–19:00 Uhr** besuchen. **Um 14:30 Uhr** werden uns die Kindergartenkinder musikalisch erfreuen. In der Engels-

werkstatt dürfen die Kinder **von 15:00 Uhr–17:00 Uhr** basteln und können sich mit kleinen weihnachtlichen Motiven bemalen lassen.

Genießen Sie an beiden Tagen mit uns die adventliche Stimmung. Am Grill- und Glühweinstand sowie im Pfarrsaal mit der Kaffee- und Kuchenecke ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Mit dem Reinerlös unterstützen wir unsere sozialen Projekte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir laden Sie ein

Blumenauer Weihnachtsbasar in Erscheinung des Herrn

Terofalstr. 66, 80689 München,
Samstag, 1. Dezember 2018, 9:30–18:30 Uhr



Foto: Familie Ernst

Im gemütlichen Stüberl erwarten Sie Kaffee und Kuchen; im Basar können Sie selbst gemachte Bäckereien, Adventskränze und -gestecke, Marmeladen, hochwertiges Olivenöl, Weine und Liköre sowie Geschenke und Mitbringsel aller Art erwerben.

Der Flohmarkt im 1. Stock lädt Sie **von 10:00-18:00 Uhr** zum Stöbern ein.

Das Schmankerlzelt steht **ab 9:30 Uhr** mit Weißwürstn und Brezn und **ab Mittag bis um 19:00 Uhr** mit einer Gulaschkanone, Schupfnudeln und Bratwürstln sowie Glühwein und

Kinderpunsch auf dem Kirchhof für Sie bereit.

Um 18:00 Uhr kommen, wie schon seit Jahren, die Ebersberger Jagdhornbläser zum Adventanblasen. Ein feierlicher Gottesdienst mit den Jagdhornbläsern zum Abschluss unseres Basars führt Sie **um 18:30 Uhr** stimmungsvoll in die Adventszeit ein.

Der Erlös des Basars kommt dem Hilfsprojekt Nachtsyl der Pater Berno-Stiftung in Temesvar zugute. Nähere Einzelheiten stellen wir Ihnen gerne während des Basars vor. Über Ihr Interesse an unseren Hilfsprojekten freuen wir uns sehr.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Stunden beim Blumenauer Weihnachtsbasar in Erscheinung des Herrn und freuen uns auf Ihr Kommen.

Offener Treff für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen

Wir sind eine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung verschiedener Altersstufen, die sich einmal im Monat im Pfarrheim Erscheinung des Herrn trifft. Hätten Sie nicht Lust vorbeizuschauen?

Jeweils am Samstag um 15:00 Uhr:

- 17. November 2018 – Sitzgymnastik mit Angela
 - 15. Dezember 2018 – Behinderten-Adventfeier
 - 19. Januar 2019 – Behinderten-Nachmittag
 - 16. Februar 2019 – **Abschiedsfest zum Ende des Behindertenkreises**
– Rückblick, Singen mit Chorleiterin Jutta Michel-Becher, Verabschiedung ...
 - 30. März 2019 – Krankensalbungsgottesdienst, anschließend Kaffee und Möglichkeit zum Gespräch
- Ansprechpartner: Frau Sarcher, Tel. 70 48 92, oder Herr Fabian, Tel. 700 766-74 (oder -6 Pfarrbüro), E-Mail: KFabian@eomuc.de

Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderungen

jeweils Dienstag 15:00 Uhr am

- 20.11. / 11.12. 2018 // 18.1. / 12.2. 2019

Wir treffen uns einmal im Monat, Dienstag um 15:00 Uhr in EdH, um uns bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und ein Thema zu besprechen. Wir würden uns über eine Vergrößerung unseres Kreises sehr freuen.

Wollen Sie uns nicht kennen lernen?

Ansprechpartner ist Herr Fabian, Tel. 700 766-74 (oder -6 Pfarrbüro), E-Mail: KFabian@eomuc.de

„Ein frischer Wind“ - ein Freizeitangebot für junge Menschen mit Behinderung (zwischen ca. 18 und 35 Jahren) und ihre Familien

An einem Wochenende im Monat wollen wir gemeinsam Freizeit gestalten, Kontakte pflegen und Erfahrungen austauschen. Beispielsweise gehen wir zum Kegeln, besuchen ein Museum, sehen einen Film an, machen einen Grillnachmittag oder einen Ausflug, oder ...

- Sonntag, 04.11.2018, um 09:30 Uhr – Gottesdienst in St. Philippus mit der PhilippusBand, danach gemeinsames Mittagessen, Treffen der Gruppe frischer Wind
- Sonntag, 16.12.2018, um 15:30 Uhr – Adventfeier in Erscheinung des Herrn

(Änderungen vorbehalten/weiteres wird erst vereinbart.)

Ansprechpartner: Herr Fabian, Tel. 700 766-74 (oder -6 Pfarrbüro), E-Mail: KFabian@eomuc.de

Besondere Gottesdienste der Behindertenseelsorge im Dekanat Laim

- **Sonntagsgottesdienst von Menschen mit und ohne Behinderung**

„Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.“

am Sonntag, 04.11.2018, um 09:30 Uhr in St. Philippus, anschließend Mittagessen und Möglichkeit zum Gespräch.

- **Gemeinsame Verabschiedung von Kontaktgruppe und PR Klaus Fabian**

am Sonntag, 24.02.2019, um 09:30 Uhr im Pfarrgottesdienst von EdH – mit Bedankung und anschließendem Fröhlichessen

- **Krankensalbungsgottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung**

am Samstag, 30.03.2019, um 15:00 Uhr in EdH, anschließend Kaffee im Pfarrheim



Kontakt

Klaus Fabian

Tel. 700 766-74 (oder - 6 Pfarrbüro EdH)

E-Mail: KFabian@eomuc.de

www.behindertenseelsorge-muenchen.de

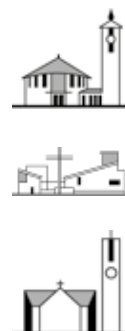


Die neue App ist online!

Sabine Haberfelner

Ab sofort können Sie bequem auch unterwegs die aktuellsten Termine, Veranstaltungen und Gottesdienste abrufen, ohne die komplette Website aufrufen zu müssen. Sie erhalten für die nächsten 6 Wochen eine über-

sichtliche chronologische Auflistung der einzelnen Angebote. Je nach Umfang der Veranstaltung können Sie durch Antippen der einzelnen Termine weitere Informationen zum Angebot einsehen. Dies sind entweder einzelne Infotexte, oder die dazugehörigen Flyer und Plakate.



Installation der App auf Ihr Handy



Prinzipiell gilt immer:

Bei Android-Handys: Gehen Sie in Ihre Google Play Store-App.

Bei iPhone-Handys: Gehen Sie in Ihre App-Store-App.

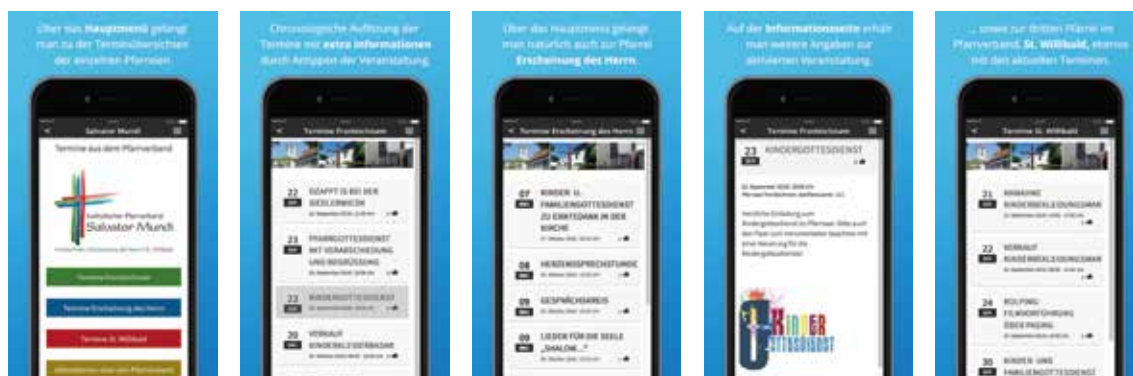
Über die Website auf dem Handy

Einfach den benötigten schwarzen Button anklicken und danach wie gewohnt die App installieren.

Über die Suchfunktion in Ihren App-Stores

Hier geben Sie bei der Suchoption (Lupe) den Namen der App ein: **Pfarrverband Salvator Mundi**. Danach erscheint das Logo mit dem Namen in der Auflistung. Gehen Sie auf das Logo und installieren Sie die App wie gewohnt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem neuen Service und hoffen, dass Sie noch schneller und effektiver zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten im Pfarrverband finden!



Die App ist übersichtlich aufgebaut und man kommt mit wenigen Handgriffen zu den einzelnen Informationen.

Festgottesdienstordnung

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Regelmäßige Gottesdienste	werktags: Di 08:30 Uhr Gemein- schaftsmesse (jeden 1. Dienstag/Monat Frühstück im Pfarrsaal) Fr 08:30 Uhr	werktags: Mi 19:00 Uhr Do 08:00 Uhr	werktags: Mo-Fr 09:00 Uhr
	Sa 17:30 Uhr So 10:00 Uhr	Sa 18:30 Uhr So 09:30 Uhr	Sa 09:00 So 08:30, 11:00 und 19:00 Uhr
Weitere regelmäßige Angebote		Rosenkranz: Sa 17:55 Uhr	Rosenkranz: Mo-Fr 08:25 Uhr
	Beichtgelegenheit: Sa 17:00 Uhr	Beichtgelegenheit: Sa 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit: Mo-Sa 11:00-12:00 Uhr, und nach Vereinbarung
Rorate mit anschließendem Frühstück	04.12.2018 07:00 Uhr 11.12.2018 07:00 Uhr 18.12.2018 07:00 Uhr	06.12.2018 06:30 Uhr 13.12.2018 06:30 Uhr 20.12.2018 06:30 Uhr	05.12.2018 06:30 Uhr 12.12.2018 06:30 Uhr 19.12.2018 06:30 Uhr
Hl. Abend (24.12.)	15:00 Uhr Krippenspiel, es singt der Kinderchor	16:00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel, gestaltet von Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde	16:00 Uhr Krippenspiel mit Kinderchor und Instru- mentalisten
	17:00 Uhr Christmette am Hl. Abend mit der Laimer Saitenmusik		17:00 Uhr Christmette im Altenheim
			22:30 Uhr Einstimmung zur Christmette
	22:30 Uhr Christmette in der Hl. Nacht, es singt Un- plugged	23:00 Uhr Christmette mit dem Jugendchor	23:00 Uhr Christmette, an- schließend Glühwein im Pfarrhof

*Zu den Gottesdiensten in den einzelnen Gemeinden
sind alle Gläubigen aus dem Pfarrverband
herzlich eingeladen!*

Festgottesdienstordnung

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
1. Weihnachtstag (25.12.)	10:00 Uhr Festgottesdienst	10:30 Uhr Festgottesdienst Jugendmesse von Joseph Haydn für Chor, Solistinnen und Orchester	11:00 Uhr Festgottes- dienst, Karl Kempter: Pastoralmesse in G für Soli, Chor und Orchester mit der Chorgem. St. Wil- libald
			19:00 Uhr Abendmesse
2. Weihnachtstag (26.12.)			08:30 Uhr Hl. Messe
	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst	09:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kantoren	11:00 Uhr Pfarrgottes- dienst
			19:00 Uhr Abendmesse
Silvester (31.12.)	17:00 Uhr Jahresschluss- gottesdienst	17:30 Uhr Jahresschlussgot- tesdienst mit dem Blumen- auer Viergesang	17:00 Uhr Jahresschluss- gottesdienst
Neujahr (01.01.)	10:00 Uhr Neujahrsgottes- dienst	10:30 Uhr Neujahrsgottes- dienst mit Trompete und Orgel	11:00 und 19:00 Uhr Neujahrsgottesdienste
Patrozinium Erscheinung des Herrn (06.01.)	10:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium in Erscheinung des Herrn mit Chor und Orchester: Nikolai-Messe v. Haydn mit den Chören St. Willibald und Erscheinung des Herrn		
			19:00 Uhr Abendmesse
Darstellung des Herrn (02.02.)	17:30 Uhr Gottesdienst zu Maria Lichtmess mit Blasi- usseggen und Kerzenweihe	18:30 Uhr Gottesdienst zu Maria Lichtmess mit Blasius- seggen und Kerzenweihe	09:00 Uhr Gottesdienst zu Maria Lichtmess mit Blasi- usseggen und Kerzenweihe
Aschermittwoch (06.03.)	19:00 Uhr Gottesdienst mit Ascheauflegung	19:30 Uhr Gottesdienst mit Ascheauflegung	19:00 Uhr Gottesdienst mit Ascheauflegung



Auflösung Bilderrätsel Seite 37

- 1.) Grüner Anbau, Fenster,
- 2.) Regenablauffrinne fehlt,
- 3.) Turmspitze fehlt,
- 4.) Gartentür fehlt,
- 5.) Fenster im gelben Haus versetzt,
- 6.) Baumkrone zwischen Kirche u. Haus fehlt,
- 7.) Linker Fahnenmast niedriger,
- 8.) Rechtes oranges Haus, Fenster fehlt,
- 9.) Rechter Bildrand oben, Ast fehlt,
- 10.) Ein Mistelnest fehlt



Kinder- und Familiengottesdienste

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
25.11.2018	10:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal		
02.12.2018			11:00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent
09.12.2018	10:00 Uhr Familiengottesdienst	10:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal	11:00 Uhr Kindergottesdienst, mit dem Kinder- und Jugendchor
16.12.2018	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal		
24.12.2018	15:00 Uhr Krippenspiel	16:00 Uhr Kindermesse mit Krippenspiel, gestaltet von Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde	16:00 Uhr Kindermesse mit Krippenspiel, mit dem Kinderchor und Instrumentalisten
13.01.2019	10:00 Uhr Familiengottesdienst		11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, mit dem Kinderchor
20.01.2019	15:00 Uhr Kindersegnung		15:00 Uhr Kindersegnungsgottesdienst
27.01.2019	10:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal	15:00 Uhr Kindersegnungsgottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal	
03.02.2019	10:00 Uhr Familiengottesdienst		11:00 Uhr Familiengottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung, mit dem Kinderchor: Faschingsgottesdienst mit der Pfarrjugendleiterrunde
17.02.2019	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal	09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder, mit dem Kinderchor	11:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal
03.03.2019		10:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal	11:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Termine

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
So	25.11.2018	09:30 Uhr	E	Pfarrgottesdienst mit dem Gospelchor vom Workshop
So	25.11.2018	10:00 Uhr	F	Gottesdienst von Mozart, es singt die Chorgemeinschaft
So	25.11.2018	19:00 Uhr	W	Der etwas andere Gottesdienst
Sa	01.12.2018	18:30 Uhr	E	Festlicher Gottesdienst zum Adventbeginn mit den Ebersberger Jagdhornbläsern
So	02.12.2018	10:00 Uhr	F	Gottesdienst mit Schola
Di	11.12.2018	19:00 Uhr	F	Bußgottesdienst für den Pfarrverband
Do	20.12.2019	15:00 Uhr	F	Bußgottesdienst der Senioren im Pfarrsaal, anschließend Kaffee und Kuchen
Sa	05.01.2019	18:30 Uhr	E	Festliche Vesper zu Epiphania mit der Schola
So	20.01.2019	10:00 Uhr	F	Jahresgottesdienst der Aktiven Ruheständler
Mi	23.01.2019	19:00 Uhr	E	Gottesdienst für ehrenamtliche Mitarbeiter
So	27.01.2019	19:00 Uhr	W	Der etwas andere Gottesdienst
So	24.02.2019	09:30 Uhr	E	Pfarrgottesdienst mit Verabschiedung von Klaus Fabian und Dank an die Kontaktgruppe, anschließend Fröh-schoppen im Pfarrsaal
So	24.02.2019	19:00 Uhr	W	Der etwas andere Gottesdienst
So	30.03.2019	15:00 Uhr	E	Krankensalbungsgottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal



Foto: S. Förtig

November/Dezember/Januar

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
So	25.11.2018		W	Adventsmarkt
Di	27.11.2018	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Di	28.11.2018	18:30 Uhr	F	Kreativteam, Kränze binden im Pfarrsaal
Fr	30.11.2018	16:00 Uhr	F	Weihnachtsmarkt im Pfarrheim (Ende 19:00 Uhr)
Sa	01.12.2018	09:30 Uhr	E	Blumenauer Weihnachtsbasar
Sa	01.12.2018	14:00 Uhr	F	Weihnachtsmarkt im Pfarrheim (Ende 19:00 Uhr)
So	02.12.2018		W	Eine-Welt-Verkauf vor und nach dem Pfarrgottesdienst
Mo	03.12.2018	17:00 Uhr	F	Adventliches Treffen der "Aktiven Ruheständler" im Pfarrsaal
Mo	03.12.2018	19:00 Uhr	W	Kolping: Gedanken zum Advent
Di	04.12.2018	14:30 Uhr	W	Frauengemeinschaft: Adventsfeier
Di	04.12.2018	14:30 Uhr	E	Seniorenadvent
So	09.12.2018	17:00 Uhr	E	Lieder für die Seele "Licht im Herzen"
Di	11.12.2018	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Di	11.12.2018	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Sa	15.12.2018	15:00 Uhr	E	Behindertenadvent
So	16.12.2018	14:30 Uhr	E	Adventfeier der Behindertengruppe "Ein frischer Wind"
So	16.12.2018	17:00 Uhr	W	Adventssingen in der Kirche für Jung und Alt
Mo	17.12.2018	19:00 Uhr	W	Kolping: Weihnachtsfeier
Mi	19.12.2018	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Mi	19.12.2018	19:00 Uhr	W	Weihnachtskonzert des Max-Planck-Gymnasiums in der Kirche
Do	20.12.2018	20:00 Uhr	W	Bibelkreis
Mo	24.12.2018		F	Glühwein nach der Christmette
Di	08.01.2019	14:30 Uhr	E	Seniorenachmittag
Di	08.01.2019	17:00 Uhr	E	Literaturkreis
So	13.01.2019		F	Nach dem Gottesdienst Anstoßen aufs Neue Jahr vor der Kirche
Di	15.01.2019	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Mi	16.01.2019	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Sa	19.01.2019	15:00 Uhr	E	Behindertennachmittag
Sa	19.01.2019		F	Verkauf fair gehandelter Ware vor und nach der Messe
So	20.01.2019		F	Verkauf fair gehandelter Ware vor und nach der Messe
Di	22.01.2019	18:45 Uhr	F	Jahresessen für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
Di	22.01.2019	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mi	23.01.2019	19:00 Uhr	E	Jahresessen für ehrenamtliche Mitarbeiter

Februar/März 2018

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Sa	02.02.2019	15:00 Uhr	E	Kinderfasching für Kindergartenkinder (mit Anmeldung)
So	03.02.2019	15:00 Uhr	E	Kinderfasching für Grundschulkinder (mit Anmeldung)
Di	05.02.2019	14:30 Uhr	E	Seniorenfasching
Di	05.02.2019	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mo	11.02.2019	19:00 Uhr	E	Lieder für die Seele "Nimm dir Zeit zum Lachen"
Di	12.02.2019	15:00 Uhr	E	letzter Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Sa	16.02.2019	15:00 Uhr	E	letzter Behindertennachmittag
Di	19.02.2019	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Mi	20.02.2019	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Fr	22.02.2019	20:00 Uhr	F	Pfarrfasching im Pfarrsaal
Sa	23.02.2019		F	Verkauf fair gehandelter Ware vor und nach der Messe
So	24.02.2019		F	Verkauf fair gehandelter Ware vor und nach der Messe
So	24.02.2019	14:30 Uhr	F	Kinderfasching im Pfarrsaal (Ende 17:00 Uhr)
Mo	25.02.2019	17:00 Uhr	F	"Aktive Ruheständler" Vortrag von Herrn Winkler
Di	12.03.2019	14:30 Uhr	E	Seniorenachmittag
Di	12.03.2019	19:00 Uhr	E	Lieder für die Seele "Tief in uns"

Bilderrätsel

Wer findet 10 Fehler im rechten Bild?

Original Fälschung



Fotos: F. Holzapfel
Auflösung Seite 33

St. Willibald

Agnes-Bernauer-Str. 181
80687 München
Tel. 089 / 546 737-0
Fax: 089 / 546 737-19
E-Mail:
st-willibald.muenchen@ebmuc.de
www.pfarrverband-salvator-mundi.de/st-willibald

NEUE Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08:30 - 12:00 Uhr
15:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 08:30 - 12:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr

Erscheinung des Herrn

Terofalstr. 66
80689 München
Telefon: 089 / 700 766-6
Fax: 089 / 700 766-84
E-Mail:
erscheinung-des-herrn.muenchen@ebmuc.de
www.pfarrverband-salvator-mundi.de/erscheinung-des-herrn

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: geschlossen
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr

Fronleichnam

Senftenauerstr. 111
80689 München
Tel. 089 / 740 142-0
Fax: 089 / 740 142-25
E-Mail:
kontakt@fronleichnam.de

NEUE Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag: 08:30 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 - 12:00 Uhr
Freitag: geschlossen

© EOM - Zentrale Daten und Informationssysteme
Kartengrundlage: © LVG Bayern

In den Schulferien haben die Pfarrbüros verkürzte Öffnungszeiten. Bitte informieren Sie sich ggf. in den Pfarrbriefen oder im Internet.

Caritas



Caritaszentrum Laim / Sendling
Garmischer Str. 211, 81377 München
Tel. 517 772 200, Fax 517 772 299
czm-laim@caritasmuenchen.de

Caritas-Sozialstation

Garmischer Str. 211, 81377 München
Tel. 517 772 100, Fax 517 772 299

Gerontopsychiatrischer Dienst

Garmischer Str. 211, 81377 München
Te. 517 772 300, Fax 517 772 299
gpdi-sued@caritasmuenchen.de

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit

Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 0, Fax 54 70 20 13
gsa-laim@caritasmuenchen.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung für psychische Gesundheit
Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 30, Fax 54 70 20 13
spdi-laim@caritasmuenchen.de

Freiwilligen-Zentrum Laim

Westendstr. 245, 80686 München
Tel. 54 70 20 15, Fax 54 70 20 13
fwz-west@caritasmuenchen.de

Tagesstätte für psychische Gesundheit

Andreas-Vöst-Str. 3, 81377 München
Tel. 74 15 64 0, Fax 74 15 64 22
tagesstaetteLAIM@caritasmuenchen.de

Alten- und Service-Zentrum

Kleinhadern-Blumenau
Alpenveilchenstr. 42, 80689 München
Tel. 580 34 76, Fax 58 48 14
ASZkleinhadern@caritasmuenchen.de

Familien- und Altenzentrum

Mitterfeldstr. 20, 80689 München
Tel. 580 91 0

Weitere kirchl. Einrichtungen im Dekanat

Katholische Jugendstelle Laim

St. Heinrich, Treffauerstr. 47, 81373 München
Tel. 780 16 77 42
info@jugendstelle-laim.de

Katholische Seelsorge im Klinikum Großhadern

Marchioninstr. 15, 81377 München
Tel. 44 00-74 55 6, Fax 44 00-77 55 5
ml-seelsorge-rk-grh@med.uni-muenchen.de

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Dekanat München Laim / Sendling

Terofalstr. 66, 80689 München
Tel. 700 766 74, Fax 700 766 84
KFabian@eomuc.de

Kirchliche Dienste

- Telefonseelsorge (kath.) 0800 11 10 222
- Telefonseelsorge (ev.) 0800 11 10 111
- Ehe, Partnerschafts- und Familienberatung 544 31 10
- Erziehungsberatung 710 48 10
- Kath. Glaubensorientierung,
Vorbereitung auf Taufe/Firmung für Erwachsene,
Wiedereintritt in die Kirche 23 17 06 0
- Alleinerziehende 21 37 12 36
- Sozialdienst kath. Frauen
(Schwangerenberatung) 55 981 227
- Frauen beraten e.V. 747 23 50
- Johannes-Hospiz 17 97 29 01
- Beratung für Sekten und
Weltanschauungsfragen 54 58 130

Beratungsstellen sonstiger Träger

- Alten- und Service-Zentrum Laim 57 50 14
- Ambulate Nichtsesshaftenhilfe 62 50 235
- Anonyme Alkoholiker 19 295
- Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von
Alkoholikern 55 02 99 16
- Frauennotruf (bei sexueller Gewalt) 76 37 37
- Frauenhilfe/Frauenhaus 35 48 30
- Deutscher Kinderschutzbund 55 53 56
- Beratungsstelle für Schüler/innen 55 17 12 50
- Münchner Zentralstelle für Straftatlassene 380 15 60
- Selbsthilfezentrum 53 29 56 11
- Suchthotline 28 28 22
- Verein für verwaiste Eltern 48 08 89 90





Neujahrssegens

Gesegnet sei dein zurückliegendes Jahr
mit all dem, was du darin gelebt,
geliebt und durchlitten hast.

Gesegnet sei dein neues Jahr,
gesegnet, die Wege, die du beschreitest,
die Menschen, denen du begegnest,
die Arbeit, die du tust,
die freie Zeit, an der du dich erfreust.

Gesegnet seien deine Angst und dein Mut,
deine Hoffnung und deine Enttäuschung,
deine Sehnsucht und Erfüllung.
Gesegnet seien die Menschen,
die dir Geborgenheit schenken.

Gesegnet seien dein Alltag und deine Höhenflüge,
deine Einsamkeiten und deine Freundschaften,
gesegnet jeder Moment, in dem du liebend
über dich hinaus wachst und lebst.

Gesegnet seien alle deine Tage und jede Stunde.
Gesegnet sei jeder Atemzug, der dich belebt.
Gesegnet seien alle deine guten Taten,
die du im Stillen tust.

Gesegnet seiest du mit allem, was dich ausmacht.
Gesegnet seiest du durch die Gegenwart Gottes,
der dich liebend hält und trägt.

Gesegnet seien alle Menschen,
die auch dir den Segen spenden.

Verfasser unbekannt